



zur täglichen Online-Ausgabe

Sulzbacher Anzeiger

Nr. 7 · 17. 2. 2023



mit amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Sulzbach (Taunus)

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Telefon 0 61 96 / 84 80 80 • info@sulzbacher-anzeiger.de

SULZBACHER SPITZEN

Verbietet die Fastnacht!

von Mathias Schlosser

Ein Tusch für Selina Sanbakli. Denn besser als die Vorsitzende der MTK-Jusos hätte keine Büttenrednerin und keine Kabarettistin die woke Bewegung auf die Schippe nehmen können. Mit dunklen Worten zeilt die Jungsozialistin in einer Pressemitteilung Tarek Al-Wazir des „Blackfacings“, weil sich der grüne Spitzenkandidat in einem Fastnachts-Spot auf Twitter das Gesicht schwarz angemalt hat – um „Shaun das Schaf“ darzustellen.



Allein Selina Sanbakli hat es ernst gemeint – ui-jujui-jujui-jujui-au-wauwau-wauwau. Da wird die SPD wohl die ganze Fassenacht verbieten, sollte sie im Herbst die Landtagswahl gewinnen. Denn das Wesen der Verkleiderer ist es ja, sich eine andere Identität anzueignen und das ist aus Juso-Sicht verwerflich. Als Indianer oder Mohr traut sich ja heute schon kaum noch jemand auf den Straßenumzug. Nun geht den roten Sittenwächter:innen offenbar auch schon die Darstellung von schwarzköpfigen Suffolk-Schafen zu weit – selbst wenn es ein Politiker tut, der schon auf Grund seines Alters und seines Namens geradezu das Gegenteil des woken Stereotyps vom alten weißen Mann ist.

Wir wollen an dieser Stelle darauf verzichten, darüber zu rasonieren, was die SPD-Nachwuchs von Männerballett der TSG oder vom rosaroten Panther hält. Stattdessen eigne ich mir die Farbe der Jusos und das Symbol aller Verschnupften an und setze mir bis Dienstag eine rote Nase auf.



Spaß bei der Juki.
Die Garde der „Stoppelhopper“ vollführte bei der Jugend- und Kindersitzung der TSG Sulzbach einen beeindruckenden „Monster“-Tanz. Mehr zur Juki 2023 lesen Sie auf Seite 5. Foto: gs

Unfall durch betrunkene Frau

Am vergangenen Samstag erignete sich gegen 18.50 Uhr auf der B8 auf Höhe des Main-Taunus-Zentrums ein Auffahrunfall.

Eine 35-jährige Fahrzeughalterin aus Wiesbaden fuhr mit ihrem Pkw auf den vor ihr fahrenden Pkw eines 50-jährigen Fahrzeughalters aus Königstein auf. Dabei entstand an beiden Pkw Sachschaden in Höhe von etwa 5.000 Euro. Eine Mitfahrerin des Geschädigten klagte nach dem Unfall über Kopfschmerzen. Bei der Unfallaufnahme wurde festgestellt, dass die Verursacherin deutlich unter Alkoholeinfluss stand. Bei ihr wurde eine Blutentnahme angeordnet und der Führerschein sichergestellt. **pol**

Pakt am Nachmittag

Main-Taunus-Kreis übernimmt im Sommer die Sulzbacher Schulkinderbetreuung

Nach langen Beratungen haben die Gemeindevertreter am Donnerstag vergangener Woche beschlossen, dass der Main-Taunus-Kreis zum 1. August die Betreuung der Schulkinder in Sulzbach übernehmen soll.

Bisher gab es in der Gemeinde doppelte Strukturen: ein Teil der Kinder wurde in den beiden gemeindeeigenen Horten betreut, ein anderer Teil in der „betreuende Grundschule“ des Kreises an der Cretzschmarschule. Ein durchgängiges Betreuungskonzept, das in Richtung Ganztagschule führt, war auf dieser Basis nicht möglich.

Daher haben Gemeinde und Main-Taunus-Kreis eine Verwaltungsvereinbarung ausgehandelt, nach der der Kreis die Sulzbacher Horte übernimmt und die Schulkinderbetreuung somit beim Schulträger zusammengefasst wird. Doch im Vorfeld der Entscheidung über die Vereinbarung gab es zahlreiche Proteste. Der Gesamtelternteil hatte viele Bedenken gegen die neue Struktur und hatte das in einer gemeinsamen Sitzung des Sozial-, Umwelt- und Kulturausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses am Montag vergangener Woche zum Ausdruck gebracht. Mehr als 70 Eltern waren dazu wie berichtet in den Saal des Bürger-

hauses am Platz an der Linde gekommen.

Die Kritik richtete sich vor allem gegen die höheren Gebühren, die ab dem Sommer fällig werden und die personelle Ausstattung der kreiseigenen Betreuungseinrichtungen. Kurz: Viele Eltern fürchteten für weniger Leistungen mehr bezahlen zu müssen. Vor der endgültigen Entscheidung des Gemeindeparlaments wurde daher nochmals nachgebessert, so dass beispielsweise die Module der Regelbetreuung zehn Euro pro Monat günstiger wurden.

In der Gemeindevertretung gab es dann auch eine breite Mehrheit für die Übergabe der Horte an den Kreis. Nur die

Freien Wähler sprachen sich gegen die Verwaltungsvereinbarung aus. Sie erklärten, die Eltern seien „überumpelt“ worden.

Alle anderen Fraktionen hielten das Verhandlungsergebnis für gut und wiesen darauf hin, dass die Angelegenheit jetzt entschieden werden müsse. Hätten die Parlamentarier das Thema noch einmal vertagt, wäre eine Übernahme im Sommer nicht mehr möglich gewesen und die meisten Gemeindevertreter folgten der Auffassung von Bürgermeister Elmar Bociek (CDU), dass die Konditionen in Zukunft nicht besser würden. Stellungnahmen zu dem Thema finden Sie auf Seite 6. **MS**

Vorlesestunde

Die Initiative „Familien im Zentrum“ (FIZ) lädt am Donnerstag, 2. März, zu einem Vorlesenachmittag ein.

Von 17 Uhr bis 18.30 Uhr wird der Nachmittag gemeinsam mit Vorlesen in der katholischen Kita verbracht. Eltern können mit ihren Kindern vorbeikommen, zuhören und staunen. Im Anschluss gibt es einen kleinen Snack. **red**

Wanderung auf den Herzberg

Am Samstag, 25. Februar, treffen sich die Wanderer der TSG-Wanderabteilung um 9 Uhr am Bürgerzentrum.

Von dort aus geht es in Fahrgemeinschaften zum Parkplatz am Hesselspark bei Ansbach. Dort startet eine 15 Kilometer lange Wanderung durch den Taunus zum Herzberg, wo eingekehrt wird. Danach geht es zurück zum Parkplatz. Auf dieser Wanderung sind 370 Meter im Anstieg zu bewältigen. Es ist ein Teilnahmbeitrag von vier Euro und ein Beifahrerbeitrag von fünf Euro zu zahlen. Anmeldungen nimmt Adelheid van de Loo unter der Telefonnummer 06196/580298 entgegen. **red**

Versammlung der Landfrauen

Die Sulzbacher Landfrauen laden am Freitag, 10. März, zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung mit Ehrungen ein.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Bürgerzentrum. Nach dem offiziellen Teil findet eine „Nostalgiereise“ statt. Jede Teilnehmerin sollte ein Glas mitbringen. **red**

Frau Mensen kauff

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perlicken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsaufösungen.

Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr

☎ 0 61 96 / 40 26 889

Barankauf Pkw und Busse in jedem Zustand. Sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Herr Leibnitz kauft an

Pelze aller Art, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernstein, Silberbesteck, Perlicken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelins, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsaufösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo. - So 8.00 - 20.00 Uhr

Tel.: 06196/4025265

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung

sucht und kauft Pelze, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perlicken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Schreibmaschinen, Perlen, Schallplatten, Puppen, Krüge, Eisenbahnen, Leder- und Krokotaschen, Zinn, Kleider, Messing, Kupfer, Orden, Gobelins, Möbel und Gardinen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Montag-Sonntag 8.00-20.30 Uhr

Tel. 069 / 34 87 58 42

Vererben Sie richtig!

Warum ist das Berliner Testament meist falsch? Wie werde ich daheim alt? Wie geht mein Erbe nach den Kindern auf die Enkel über? Wie vermeide ich Erbschaftssteuer, Pflichtteil und Erbstreit? Welche Chancen und Risiken gibt es beim Schenken und Vererben?

Richtig schenken und klug vererben

Kostenloser Vortrag von Fachanwalt für Erbrecht Batzner, ohne Anmeldung, Dauer 1 Stunde

Di. 28. Febr. - 11.00 h Wiesbaden, Kurhaus, Kurhausplatz 1
Mi. 01. März - 11.00 h Bad Homburg, Kurhaus, Louisenstr. 58
Mi. 01. März - 14.00 h Hofheim, Stadthalle, Chionplatz 4

Hauptkanzlei Saalheim, Nieder-Saalheimer-Straße 49, Tel.: 06732-93 68 01, www.Anwalt-Batzner.de



Wolfram Batzner
Fachanwalt für Erbrecht

Wir sind ein Ausbildungsbetrieb.



Schreinerei

Holz & Design GmbH Klaus Krieger und Marcel Mann

- Innenausbau • Möbel nach Maß • Laminat • Parkett
- Parkettreparaturen • Fenster • Türen • Rollläden
- Spiegel • Glas • Trockenbau • Carports • Terrassen
- Fliegengitter • Verarbeitung von Mineralwerkstoffen

Werkstatt: Schwalbacher Straße 19
65843 Sulzbach/Ts. • ☎ 06196/5 24 27 98

www.holz-design-sulzbach.de • E-Mail: firmaholzdesign@t-online.de

Mitarbeiter gesucht!



Die drei jungen Musikerinnen des „Trio Primavera“ spielen unter dem Motto „Boulangerie“ Stücke von drei Pariser Komponistinnen. Foto: Trio Primavera

Drei Pariser Komponistinnen

Kammerkonzert mit dem „Trio Primavera“ im ev. Gemeindehaus

Am Sonntag, 26. Februar, findet um 18 Uhr ein Kammerkonzert mit dem „Trio Primavera“ im evangelischen Gemeindehaus statt.

Capucine Payan konnte drei junge Musikerinnen, die das „Trio Primavera“ bilden, für ein Konzert in Sulzbach gewinnen. Das internationale Trio besteht aus Young-Eun Tsche (Violine), Bianca Breitfeld (Violoncello) und Tomoko Ichinose (Klavier). Die drei Musikerinnen aus Südkorea, Deutschland und Japan verbindet eine Leidenschaft für die Musik von der Romantik bis zur Moderne. Ihr Programm „Boulangerie“

ist ein abwechslungsreicher Konzertabend rund um die Komponistin, Musikerin und Pädagogin Nadia Boulanger. Das „Trio Primavera“ will den Zuhörern diese „Grand Dame“ der Musikwelt näher bringen, indem es Stücke von Nadja Boulanger, ihrer früh verstorbenen Schwester Lili Boulanger und ihrer Zeitgenossin Germaine Tailleferre spielt.

Die drei Komponistinnen prägten nicht nur die Pariser Kunstszene des angehenden 20. Jahrhunderts, sondern auch später die amerikanische Avantgarde, wie Leonard Bernstein und Astor Piazzolla. Von diesen dem Publikum eher be-

kannten Komponisten werden ebenfalls zwei Werke interpretiert: ein Klaviertrio von Bernstein und die berühmten „Vier Jahreszeiten“ von Piazzolla.

Der Eintritt kostet zwölf Euro, zehn Euro für Freundeskreis-Mitglieder und sechs Euro für Studierende. Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist der Eintritt frei. red

Werbung bringt Erfolg!

Rufen Sie uns an:
0 61 96 / 84 80 80

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Kirchennachrichten für die Zeit vom 18. Februar bis 24. Februar 2023

Katholische Pfarrei Heilig Geist am Taunus

Gottesdienste in Bad Soden und Sulzbach
Samstag, 18.02.
18.00 Uhr Messe (Maria Rosenkranzkönigin, Sulzbach)
18.00 Uhr Messe (Maria Hilf, Neuenhain)
Sonntag, 19.02.
09.30 Uhr Messe (Maria Geburt, Altenhain)
11.00 Uhr Messe, parallel Kindergottesdienst (St. Katharina, Bad Soden)
Mittwoch, 22.02.
19.00 Uhr Messe (Maria Rosenkranzkönigin, Sulzbach)
19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der So-

denner Passion (St. Katharina, Bad Soden)
19.00 Uhr Bußgottesdienst (Maria Geburt, Altenhain)
Freitag, 24.02.
Keine Messe (Maria Geburt, Altenhain)
Die katholische Kirche in Sulzbach ist täglich geöffnet von 08.00 bis 18.00 Uhr.

Kirchliche Dienste

Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus, Taunusstraße 13, 65824 Schwalbach, pfarrbue.ro@heilig-geist-am-taunus.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
Pfarrer Alexander Brückmann, Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kirche St. Katharina und Pfarrbüro Bad Soden, Salinenstraße 1
Öffnungszeiten: Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr, Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Martina Schönthaler, Tel.: 204 87-22, m.schoenthaler@heilig-geist-am-taunus.de

Gemeindefereferentin Anka Cordes-Leick, Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kirche Maria Rosenkranzkönigin und Pfarrbüro Sulzbach, Eschborner Straße 2a
Öffnungszeiten: Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
Doris Malka und IrmI Zeikowski, Tel.: 204 87-27, d.malka@heilig-geist-am-taunus.de, i.zeikowski@heilig-geist-am-taunus.de

Gemeindefereferentin Bettina Pawlik, Sprechzeiten nach Vereinbarung

Krankenhauseelsorge: Main-Taunus-Kliniken Bad Soden: Johannes Edelmann, Tel.: 65 78 67 / St.-Valentinushospital: Karl Schermuly, Tel.: 0160 / 209 52 65

Kindertagesstätte Sulzbach: Neugartenstraße 46, Bettina Watzl (Leitung), Tel.: 204 87-60, kita-sulzbach@marien-katharina.de

Treffpunkt Eltern-Kind-Gruppen: Kontakt über Kita Sulzbach, Tel.: 204 87-60

Häusliche Krankenpflege: Ökumenische Diakoniestation Kronberger Straße 1, Bad Soden, Leitung: Michael Möllmann, Tel.: 2 36 70

Caritas-Anziehungspunkt:

Schwalbach, Limes Einkaufszentrum, Marktplatz 7, Tel.: 5 61 40 65

Evangelische Kirchengemeinde Sulzbach (Ts.) Platz an der Linde 5

Sonntag, 19.02. (Estomihi)
10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit dem Kandidaten für unsere Pfarrstelle mit anschließender Gemeindeversammlung
Die Bücherei ist jetzt Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet
Die Kirche ist täglich bis 18.00 Uhr für das persönliche Gebet geöffnet.

Vorankündigung

Sonntag, 26.02.
18.00 Uhr – 19.30 Uhr
Konzert im ev. Gemeindehaus Trio Primavera: „Boulangerie“
Eintritt 12/10/6 Euro

Ev. Pfarramt: Gemeinsekretärin Claudia Springer, Platz an der Linde 5, Tel.: 5007-10, Fax: 5007-18, kirchengemeinde.sulzbach@ekhn.de, www.evangelisch-in-sulzbach.de
Öffnungszeiten: Montag von 10.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Matthias Brandt, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel.: 0173 / 3 23 70 06

Ev. Gemeindehaus: Küster und Hausmeister Josef Voegel, Platz an der Linde 4, Tel.: 74985 und 0176/20541325, Montag freier Tag.

Saalvermietung über Sandra Schiwy, An der Schindhohl 9, Tel.: 7 42 08, sandra_schiwy@web.de

Evangelische öffentliche Bücherei: Leitung Dorrit Christian, Ulrike Groh, Carol Koller; Cretzschmarstraße 6, Frankfurter Hof, evob@gmx.de
Öffnungszeiten: Dienstag von 16.00 bis 19.00 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr, Jeden 1. Samstag im Monat von 10.00 bis 13.00 Uhr. In den Ferien nur Mittwoch von 16.00 bis 19.00 Uhr.
Medien können weiterhin per Telefon, per Mail oder über den Onlinekatalog reserviert werden.
evob@gmx.de, Tel. 9 99 63 83

Evangelische Kindertagesstätte: Komm. Leiterin Cynthia Emmanuele, Platz an der Linde 4, Tel.: 5007-15, kita.sulzbach@ekhn.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 15.00 Uhr.
Offene Kirche: Platz an der Linde 4. Die Kirche ist täglich bis 18.00 Uhr geöffnet.

Neuapostolische Kirche in Hessen KdöR Gemeinde Kelkheim/Ts. Tilsiter Straße 25

Die Gottesdienstzeiten der Neuapostolischen Kirche Kelkheim/Bad Soden finden Sie unter nak-kelkheim.de im Internet.

Telefonische Anzeigenannahme:
0 61 96 / 84 80 80

Wir trauern um

Christa Vogel

* 19.2.1943 † 21.1.2023

In Liebe und Dankbarkeit

Karlheinz, Corinna, Michelle und Patrick Vogel

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.



Nutzen Sie die Erfahrung und Sachkenntnis eines traditionellen Bestattungsunternehmens...



Carsten Paily

Pietät Heun

BESTATTUNGEN

Ndl. Vöth+Partner GmbH

Als Bestattungs-Meisterbetrieb seit Generationen an Ihrer Seite

- Erd-, Feuer- und Urnen-Seebestattungen
- Fachunternehmen für In- und Auslandsüberführungen
- Übernahme aller Formalitäten im Trauerfall
- Sterbegeldversicherungen

Sie erreichen uns jeder Zeit, Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen.

75 00 16 Rufen Sie uns an

Hauptstraße 61 - 65843 Sulzbach

Partner der Deutschen Bestattungs-Vorsorge-Treuhand AG

Tag- und Nachtdienst, auch an Wochenenden und Feiertagen, für alle Bestattungsdienstleistungen

FACHGEPRÜFTER
BESTATTER

PIETÄT ZACHOW

vormals PIETÄT BILZ

Inh: Dipl.-Betriebswirt (FH) Dipl.rer.pol E. Zachow

BAD SODEN Königsteiner Straße 60
SULZBACH, Bahnstr. 17 Tel. 0 61 96 2 21 18
LIEDERBACH Wachenheimer Straße 61 b

Erd-, Feuer-, See-, Anonym-Bestattungen • Überführungen • Beratung in allen Trauerfragen im Büro oder im Trauerhaus • Erledigung aller Formalitäten mit Behörden, Krankenhaus, Senioren- und Altenheimen, Versicherungen usw. • Traueranzeigen, Trauerdrucksachen • Trauerfloristik • Trauerreden • Vorsorge zu Lebzeiten.

Abschluss von Bestattungs-Vorsorge-Verträgen

Wirken im Dienst am Mitmenschen – Verpflichtung aus Verantwortung, Berufung und Tradition.

Zertifizierter Bestattungsfachbetrieb nach DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN 15017. Mitglied des Hessischen Bestatterverbandes.

Mitglied im Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Sulzbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Sulzbacher Anzeiger



TERMINE IN SULZBACH		
Wann	Was	Wo
19. Februar 13 Uhr	Freundschaftsspiel des I. FC Sulzbach gegen SG Bad Soden	im Stadion am Eichwald
23. Februar 18 Uhr	Heringessen der Landfrauen	im Schützenhaus in der Bad Sodener Straße
25. Februar 9 Uhr	Tageswanderung der TSG-Wandergruppe	Treffpunkt am Parkplatz des Bürgerzentrums
26. Februar 18 Uhr	Kammerkonzert mit dem „Trio Primavera“	im evangelischen Gemeindehaus am Platz an der Linde
27. Februar 19 Uhr	Infoveranstaltung zum Bauungsplan „Nördliche Mitte“	im Saal des Bürgerzentrums Frankfurter Hof
1. März 16 Uhr	Erzählcafé	im Gewölbekeller des Bürgerzentrums Frankfurter Hof
2. März 17 Uhr	Vorlesestunde von „Familien im Zentrum“	in der katholischen Kita in der Neugartenstraße
10. März 19 Uhr	Jahreshauptversammlung des Landfrauenvereins	im Saal des Bürgerzentrums Frankfurter Hof
11. März 20 Uhr	Kabarett mit „Siggi und Horst“	im Bürgerhaus am Platz an der Linde
27. März 17.30 Uhr	Stammtisch der Landfrauen	in der Gaststätte „Die Linde“

Kleinanzeigen

Zum Verkauf: 3,5 Zi.-Wohnung in Schwalbach, 1. OG, ca 80 qm, stufenfreier Zugang, Aufzug, Bad mit Dusche u. Wanne, Gäste-WC, gr. Balkon, alle Zimmer zur verkehrsberuhigten Zone, neuw. Nolte-Küche, weiß Hochglanz, Laminat u. neuw. Fliesen, Schreiner-Einbauschrank Diele, Kellerraum, Wasch. mit Trocknern, Gebäude-Energieeffizienzkl. A, hervorr. Infrastruktur: Schulen, Kinderbetreuung, Ärztehaus, Apotheken, Supermärkte, S-Bahn in wenigen Fußminuten; KP EUR 375.000,- + EUR 20.000,- Tiefgaragenstellplatz + EUR 5.000,- Außenstellplatz. Kontakt: 06196/848356 Makleranfragen unerwünscht!

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben? Rufen Sie uns an unter Tel. 06196 / 848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de



Völlig ausgebrannt ist dieses Auto bei Wartungsarbeiten in einer Sulzbacher Kfz-Werkstatt. Foto: Feuerwehr

Auto vollständig ausgebrannt

Sulzbacher Feuerwehr musste in einer Kfz-Werkstatt löschen

Am Dienstagnachmittag geriet ein Pkw in einer Kfz-Werkstatt in der Hauptstraße in Brand. Feuerwehr und Polizei wurden gegen 17.05 Uhr dorthin alarmiert.

Vor Ort zeigte sich ein Brandfahrzeug, das bereits durch den Werkstattbetreiber in den Au-

ßenbereich gebracht und erfolgreich abgelöscht worden war. Offenbar war das Auto bei Wartungsarbeiten in Brand geraten. Durch das schnelle und versierte Handeln wurde eine Ausbreitung des Feuers verhindert. Eine Person wurde vor Ort rettungsdienstlich versorgt. Die Sulzbacher Feuerwehr

führte Nachlöscharbeiten sowie eine ausführliche Kontrolle mittels Wärmebildkamera aus. Unterstützung kam durch die Feuerwehr aus Schwalbach, die sich ebenfalls vor Ort in Bereitstellung befand. Eine strafbare Handlung ergab sich bei den Ermittlungen der Polizei bisher nicht. **red**



Auch beim Bewegungstanz im Sitzen mit Gitte Merkel (rechts) und Sonja Hogrebe (2.v.r.) waren die Senioren im Saal des evangelischen Gemeindehauses mit vollem Eifer dabei. Foto: gs

Ein närrischer Nachmittag

Zahlreiche Senioren summten, schunkelten und tanzten eifrig mit

Bekömmlich närrisch ging es beim jüngsten ökumenischen Seniorennachmittag im evangelischen Gemeindesaal zu. Denn das Motto am Mittwoch hieß „Wir feiern Fasching“.

Und mit dem kleinen Programm fühlten sich die älteren Herrschaften bestens unterhalten. Zudem war die Kuchentheke mit Kreppeln reichlich bestückt. Monika Dicke begrüßte

die Gäste und ein emsiges Service-Team lieferte Kaffee und Tee dazu.

Nach der Kaffeerunde kam Bewegung ins Spiel. Gitte Merkel und Sonja Hogrebe hatten zum „Stuhl-Tanz“ eingeladen. Im Sitzen machten die Gäste bei flotter Musik die Bewegungen der beiden Anleiterinnen nach. Thorsten Moser gab sich bei einem Vortrag als „Mann in den besten Jahren“ zu erken-

nen. Und die „Sunshine Kids“ tanzten zum Mitklatschen auch ihre Zugabe mit Tüchern.

Unterhaltungsmusik zum Mitsummen, Mitschunkeln oder zu einem kurzen Tänztchen spielte Anita Matusek am Keyboard. Mit einer Polonaise, angeführt von Barbara Behmel, endete der Nachmittag. Als närrische Verkleidung reichte den meisten Seniorinnen eine bunte Kopfbedeckung. **gs**

Ruhiger schlafen!

Mit dem Funkalarmsystem Protexial io

- Zuverlässiges Sicherheitspaket mit Sirenen, Sensoren und Überwachungskamera
- Alarmwarnung per SMS
- Funkübertragung mit Rückmeldung
- Anbindung an die Haustechnik

Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taanusstraße 7 · 65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83

HOME MOTION by **somfy.**

www.jobtraining-ukrainians.de

0162 / 43 00 945

Nottelefon Sucht

0180 / 365 24 07*

* Festnetzpreis 9 ct / min. Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in der Nähe:

- **Gemeinschaft „Sulzbach“** mittwochs, 19 Uhr, Altagestätte, „Im Brühl“ 34, 65843 Sulzbach Tel. 0 61 96 / 58 01 20
- **Gemeinschaft „Taanusburg“** freitags, 19 Uhr, ags-Beratungsstelle, Pfingstbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach Tel. 0 61 92 / 95 20 05

Herr Daniel kauft an

Pelze aller Art, Porzellan, Näh- und Schreibmaschinen, Silberbestecke, Gardinen, Puppen, Krüge, Bilder, Gobelins, Perücken, Alt-, Bruch- und Zahngold, Goldschmuck, Uhren, Möbel, Bleikristall, Teppiche, Ferngläser, Orden, Zinn, Münzen, Perlen, Leder- und Krokotaschen, Eisenbahnen, Figuren, Kleider, Messing, Modeschmuck, Militaria, ganze Haushaltsaufösungen. Kostenlose Anfahrt sowie Beratung und Werteschätzung. **Zahle absolute Höchstpreise vor Ort! 100 % seriös und diskret!**

Montag-Sonntag 7.30-21 Uhr
Tel. 0 61 73 / 33 58 229

Solaranlagen und Haushaltsgeräte von Kollmann Elektro Photovoltaik

Gartenstraße 6 · 65824 Schwalbach
Tel. 06196 / 1374 · elektro-kollmann@t-online.de

GUTTEMPLE ... SELBSTHILFE UND MEHR

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Wir suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Praxishilfe / Sprechstundenhilfe (m/w/d)**

Für unsere Physiotherapie-Praxis **Minijob-Basis oder Teilzeit (max 15 Stunden)**

Ihr Aufgabengebiet:

- Annahme eingehender Anrufe
- Vereinbarung von Behandlungsterminen
- Erfassung und Prüfung ärztlicher Verordnungen
- Unterstützung bei anfallenden Praxisabläufen

Was wir uns von Ihnen wünschen:

- kollegiale und freundschaftliche Mitarbeit im Team
- empathisches und verbindliches Auftreten gegenüber Patienten
- gute Kenntnisse der deutschen Sprache
- Grundkenntnisse in MS Word sowie allgemeine PC-Grundkenntnisse

Was Sie von uns erwarten können:

- herzliche Aufnahme in ein langfristig unverändert bestehendes Team
- gründliche Einarbeitung in alle Praxisabläufe und die Praxis-Software
- ergonomisch und rückenfreundlich eingerichteter Arbeitsplatz
- überdurchschnittliche Vergütung mit automatischer Erhöhung
- geregelte Arbeitszeiten, bevorzugt am Vormittag, also geradezu ideal für Eltern schulpflichtiger Kinder (Montag, Mittwoch, Freitag)
- Kostenübernahme beim Besuch externer Schulungen
- Flexibilität bei der Urlaubsplanung

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:

Michael Lierke
Praxis für ambulante Rehabilitation
Krankengymnastik und Sportphysiotherapie
Arztelternhaus - Avrillierstr. 3
65824 Schwalbach am Taanus
☎: 06196 / 888728

mtk-physio.de



INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung Nr. 8/2023

Bauleitplanung der Gemeinde Sulzbach (Taunus)

hier: Bebauungsplan Nr. 79 „Neues Erbsengewann“, Straßennamen

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 09. Februar 2023 beschlossen, der im Bebauungsplan Nr. 79 „Neues Erbsengewann“ als Erschließungsstraße festgesetzten Straßenverkehrsfläche den Namen „Am Erbsengewann“ zu geben.

Sobald es im öffentlichen Interesse erforderlich ist, sind öffentliche Straßen zu benennen. Die Benennung der Straßennamen dient der Gefahrenabwehr und der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Damit wird gewährleistet, dass die Einsatzkräfte wie Feuerwehr, Rettungsdienste, Polizei und sonstige jederzeit und schnell die Einsatzorte erreichen können. Die durch den neuen Straßennamen teilweise erforderlich werdende Änderung von Hausnummern wird den Eigentümern der betroffenen Grundstücke in einem gesonderten Bescheid zuge stellt.

Sulzbach (Taunus), 10. Februar 2023

Elmar Bociek, Bürgermeister

Bekanntmachung Nr. 9/2023

Bauleitplanung der Gemeinde Sulzbach (Taunus)

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 84 „Südlich der Cretzschmar- und Neugartenstraße“ Ortsübliche Bekanntmachung gem. § 2 (1) BauGB i.V.m. § 13a BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sulzbach (Taunus) hat in ihrer Sitzung am 09. Februar 2023 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 84 „Südlich der Cretzschmar- und Neugartenstraße“ beschlossen.

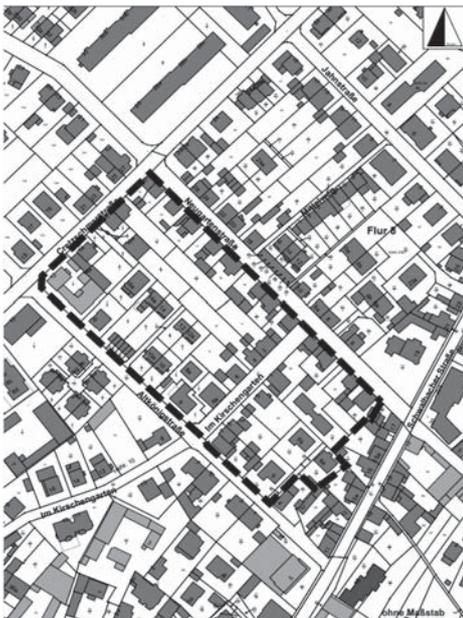
Der räumliche Geltungsbereich entsprechend dem Aufstellungsbeschluss umfasst die gemäß Übersichtsplan gekennzeichneten Grundstücke Flur 8, Flurstücke 1/1, 2/2, 2/3, 2/4, 3/2, 3/3, 4/3, 4/4, 4/5, 4/6, 4/7, 4/8, 5/4, 6/3, 6/4, 6/5, 6/6, 7/1, 7/2, 7/3, 8, 9/3, 9/4, 9/5, 9/6, 9/7, 9/8, 10, 11, 12/1, 12/2, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20/1, 20/2, 21/1, 22/1, 22/2, 23, 24/1, 24/2, 24/3, 24/4, 25/2, 33/6, 34, 35/1, 35/2, 36.

Das Bauleitplanverfahren wird gem. § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren und ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 (4) BauGB begonnen.

Nach Erstellen des Planentwurfs wird die Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 (1) BauGB) und der Behörden (§ 4 (1) BauGB) unter Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie deren voraussichtlichen Auswirkungen erfolgen.

Hierauf wird zu gegebener Zeit durch gesonderte Bekanntmachung hingewiesen.

Karte mit Geltungsbereich (unmaßstäblich)



Sulzbach (Taunus), 13. Februar 2023

Elmar Bociek, Bürgermeister

Bekanntmachung Nr. 10/2023

ÖFFENTLICHE MAHNUNG

Am 15. Februar 2023 waren folgende Steuern und Abgaben fällig:

Für die Gemeinde Sulzbach

1. Grundsteuer A und B

2. Müllabfuhrgebühren
3. Gewerbesteuer-Vorauszahlung
4. Hundsteuer
5. Wassergeld und Abwassergebühren – Abschlag –

Die Abgaben werden hiermit öffentlich angemahnt. Gleichzeitig werden hiermit alle bis zum **heutigen Tag** fälligen Abgabensetzungen und -nachzahlungen sowie sonstige Forderungen angemahnt. Die noch bestehenden Rückstände bitten wir bis zum **24. Februar 2023** an die Gemeindekasse Sulzbach (Taunus) unter Angabe der Steuernummer auf eines der nachstehenden Konten zu überweisen oder während der Kassenstunden einzuzahlen.

Konten der Gemeindekasse:

Bezeichnung	IBAN
Gemeinde Sulzbach	
Taunus-Sparkasse Sulzbach	DE85 5125 0000 0040 0080 04
Nassauische Sparkasse Sulzbach	DE79 5105 0015 0198 0000 00
Frankfurter Volksbank Sulzbach	DE57 5019 0000 0300 2925 77
Postbank Frankfurt	DE52 5001 0060 0029 6016 08
Taunus-Sparkasse Sulzbach	DE62 5125 0000 0040 2041 64

Öffnungszeiten der Gemeindekasse:

Montag, Mittwoch, Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Wir machen Sie heute schon darauf aufmerksam, dass wir alle Rückstände nach dem **24. Februar 2023** gebührensichtlich anmahnen und betreiben müssen.

Die Mindestmahnggebühr beträgt gem. § 1 Abs. 2 Vollstreckungskostenordnung nunmehr 6 Euro. Diese Gebühren gelten nach dem o. g. Termin als fällig und werden nach dem Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetz berechnet.

Wir hoffen, dass nach dem gesetzten Termin keine Beträge mehr offenstehen, damit Ihnen und uns unliebsame Mahnungen u. ä. erspart bleiben.

Wir empfehlen Ihnen die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats. Vordrucke sind im Steueramt, bei der Gemeindekasse oder über das Internet erhältlich.

Sulzbach (Taunus), 13. Februar 2023

Der Gemeindevorstand:
Elmar Bociek, Bürgermeister



Einladung zum Erzählcafé am Mittwoch, 01. März 2023, 16:00 Uhr
Bürgerzentrum „Frankfurter Hof“, Gewölbekeller

Von der Bäderbahn zur K-Bahn
175 Jahre Eisenbahn Höchst – Bad Soden

Nur 12 Jahre nach Eröffnung der ersten Eisenbahnverbindung von Nürnberg nach Fürth wurde die Strecke Höchst – Soden anno 1847 in Betrieb genommen. Sie zählt damit zu den ältesten Verbindungen in Deutschland und feierte 2022 ihr 175-jähriges Bestehen. Die Sodener Eisenbahn Gesellschaft war aber auch das erste Unternehmen, das bereits 13 Jahre nach der Eröffnung den Betrieb aus wirtschaftlichen Gründen einstellen musste. Ab 1863 wechselten mehrere Betreibergesellschaften einander ab. Joachim Siebehaar zeigt in seinem Lichtbildervortrag die zahlreichen Veränderungen im Eisenbahnbetrieb. Neben den

Neuerungen bei Lokomotiven, Wagen und Wagenklassen wird auch der Wandel bei Fahrplänen, Fahrkarten und Bahnhöfen dargestellt. Der Vortrag informiert auch über den Bau der Limesbahn, den Sulzbacher Nordbahnhof und den daraus folgenden S-Bahnbetrieb. Außerdem wird über die legendäre innerörtliche Busverbindung 814 und deren unruhliches Ende berichtet.

Herzlich willkommen zu einer interessanten Zeitreise. Der Eintritt ist frei!

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Gemeinde Sulzbach (Taunus) und des Geschichtsvereins Reichsdorf Sulzbach 1979 e.V.

Vorübergehende Rathausschließung am 23. Februar 2023

Dienstversammlung der Gemeindeverwaltung

Die Gemeinde Sulzbach (Taunus) macht darauf aufmerksam, dass das Rathaus seine Pforten am Donnerstag, 23. Februar 2023, aufgrund einer Dienstversammlung ab 09:30 Uhr vorübergehend schließt. Um 13:30 Uhr steht der Emp-

fang bei dann wieder geöffneten Türen für persönliche Auskünfte bereit.

Die Gemeinde bittet um Nachsicht sowie die Bürgerinnen und Bürger darum, die Rathausschließung in ihren Planungen zu berücksichtigen.



Bürgermeister Elmar Bociek (links) und Holger Klink, Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung, vor der Gewerbeschilddanlage im Gewerbegebiet Süd. Foto: Gemeinde

Flexibilität als Zukunftsgarant

Neue Gewerbeschilddanlagen an drei Sulzbacher Standorten

Der Bereich **Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung** der Gemeinde Sulzbach (Taunus) meldet die abgeschlossene Montage dreier neuer Gewerbeschilddanlagen an den Standorten „Ortsmitte“ (Total-Tankstelle), „Gewerbegebiet Süd“ (Otto-Volger-Straße) sowie „Gewerbegebiet West“ (eingangs der Wiesenstraße). Bereits im dritten Quartal 2021 sammelte die Gemeinde interessierte Rückmeldungen aus dem Einzelhandel bzw. der Unternehmenslandschaft und beauftragte die Frankfurter Werbeteknik Schreiner GmbH mit der Fertigung der Anlagen samt Firmentafeln, welche die in die Jahre gekommenen Vorgänger nun abgelöst haben. Allerdings zog sich der Prozess aufgrund der während der Pandemie zu beklagenden Materialengpässe leider etwas länger hin als erwartet und erhofft.

Bürgermeister Elmar Bociek bescheinigte im Rahmen einer Vor-Ort-Begutachtung allen Gewerbeschilddanlagen „die Zukunftsfähigkeit – insbesondere dank der flexiblen Anpassungs-

und Erweiterungsmöglichkeiten“. Ausdrückliches Lob ließ Bociek den Beschäftigten des gemeindlichen Bauhofes für die „in kurzer Zeit vollbrachte professionelle Installation“ zu teil werden. Die bürgermeisterliche Anerkennung erstreckte sich auch auf den Bereich **Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung**, „der unter erschwerten äußeren Bedingungen einen langen Atem unter Beweis stellte, am Ball blieb und die dringend notwendige Erneuerung der Anlagen ermöglichte.“

Bislang noch nicht abgebildete Firmen oder Einzelhändler, die Interesse an der Darstellung an einem oder mehreren Standorten haben, können sich an die **Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung** der Gemeinde wenden (Telefon 06196/7021-111, E-Mail holger.klink@sulzbach-taunus.de).

Dort werden die Interessenbekundungen zunächst gebündelt und nach Wunsch der Kontakt zum herstellenden Betrieb vermittelt.

Grabsteine werden auf Standsicherheit geprüft

In der 8. Kalenderwoche werden die Grabsteine auf den gemeindlichen Friedhöfen „Haingrabenstraße“ und „Im Brühl“ – wie jährlich vorgeschrieben – auf ihre Standsicherheit geprüft.

Dazu werden in der Zeit vom Montag, 20. Februar 2023, bis voraussichtlich Mittwoch, 22. Februar 2023, Mitarbeiter der beauftragten Fachfirma die Arbeiten auf den Friedhöfen durchführen.

Sulzbacher Internetcafé pausiert am 23. Februar und 02. März 2023

Der IT-Experte, Willi Brinkert, Dreh- und Angelpunkt des Sulzbacher Internetcafés im Bürgerzentrum „Frankfurter Hof“, macht die Öffentlichkeit auf zwei Terminausfälle aufmerksam: An den beiden **Donnerstagen, 23. Februar und 02. März 2023**, bleiben die Internetcafé-Pforten aufgrund personeller Abwesenheit zu den sonst üblichen Zeiten geschlossen.

Am dazwischenliegenden **Dienstag, 28. Februar 2023**, empfängt Brinkert seine Gäste, denen er beim Umgang mit PC, Laptop und Internet mit ebenso

geduldigem wie professionellem Rat zur Seite steht, zu gewohnter Zeit. Die Öffnungszeiten des Internetcafés: **Dienstags von 09:00 bis 12:00 Uhr und donnerstags von 16:00 bis 19:00 Uhr**. Das Nutzungsentgelt wird im 15-Minuten-Takt mit je 0,50 Euro abgerechnet, Materialkosten (Papier) für Druckausgaben sind zusätzlich zu erstatten.

Bei akuten Fragestellungen oder Problemen ist Brinkert auch außerhalb der üblichen Öffnungszeiten per Mail (internetcafe65843@web.de) zu erreichen.

**INFORMATIONEN
AUS DEM RATHAUS**



Dialog mit der Öffentlichkeit am Montag, 27. Februar 2023, um 19:00 Uhr

Informationsveranstaltung zum Bebauungsplan Nr. 81 „Nördliche Ortsmitte“

Bereits im Jahr 2020 hat die Gemeindevertretung die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 81 „Nördliche Ortsmitte“ beschlossen. Sie verfolgt damit das Ziel, für den Geltungsbereich rund um die Schwalbacher Straße zwischen Großem Dalles und Neugarten-/Mühlstraße eine maßvolle Weiterentwicklung der vorhandenen städtebaulichen Strukturen unter Berücksichtigung des bestehenden Ortsbildes zu gewährleisten. Wichtige Einzelziele sind u. a. die Steigerung der Attraktivität der Ortsmitte, die Förderung des lokalen Angebots sowie der Erhalt der Nahversorgung am Standort.

Bereits am Montag, 30. Januar 2023, wurden dem Planungs- und Bauausschuss die ersten Entwurfsvarianten des städtebaulichen Konzepts vorgestellt, die als Grundlage der nachfolgenden Erarbeitung des Bebauungsplans dienen. Der Ausschuss hat den Arbeitsstand positiv zur Kenntnis genommen und somit der Verwaltung die entsprechende Weiterführung der Ausarbeitung bestätigt.

In einer öffentlichen Infor-

mationsveranstaltung am Montag, 27. Februar 2023, um 19:00 Uhr im Saal des Bürgerzentrums „Frankfurter Hof“, Cretzschmarstraße 6, können sich interessierte Bürger, Eigentümer und Anwohner über die aktuellen Planungsüberlegungen informieren. Ein Vertreter des beauftragten Planungsbüros wird die bisher erarbeiteten Varianten des ersten städtebaulichen Konzeptentwurfs anschaulich erläutern, gemeinsam mit der Verwaltung Fragen beantworten und Anregungen aufnehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

In einem nächsten Schritt kann die weitere Entwurfsausgestaltung der Bebauungsplanfestsetzungen sowie deren Beratung und Beschlussfassung durch die gemeindlichen Gremien erfolgen. Im Rahmen dieses formalen Aufstellungsverfahrens ist die weitere Beteiligung der Öffentlichkeit in Form der Offenlage des Bebauungsplanentwurfs geplant, während der Stellungnahmen erfolgen können.

Hierzu wird zu gegebener Zeit informiert.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht

Zur Durchführung der Direktwahl der Landrätin bzw. des Landrates des Main-Taunus-Kreises am Sonntag, 04. Juni 2023, sowie einer eventuellen Stichwahl am Sonntag, 18. Juni 2023, sucht die Gemeinde Sulzbach (Taunus) ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die als Mitglied in einem Wahlvorstand die Wahlhandlung begleiten und bei der Ermittlung der Wahlergebnisse mitwirken.

Der Dienst am Wahltag erfolgt in zwei Schichten: von 07:30 Uhr bis 13:00 Uhr sowie von 12:45 bis 18:00 Uhr. Ab 17:45 Uhr besteht Anwesenheitspflicht für alle Mitglieder des Wahlvorstandes zur Auszählung der Stimmen und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk bis zum Abschluss der Niederschrift.

Der Dienst in einem der Briefwahlbezirke beginnt um

ca. 16:00 Uhr und endet ebenfalls mit dem Abschluss der Niederschrift.

Selbstverständlich werden Kaffee, Erfrischungsgetränke und ein Imbiss angeboten; ferner wird eine Aufwandsentschädigung gewährt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger bewerben sich bitte formlos unter Angabe ihres Namens, Vornamens und Anschrift sowie Telefonnummer und E-Mail-Adresse beim Gemeindevorstand der Gemeinde Sulzbach (Taunus), Hauptstraße 11, 65843 Sulzbach (Taunus) oder per E-Mail an stefanie.laubach@sulzbach-taunus.de.

Geben Sie bei der Bewerbung bitte auch die gewünschte Dienstzeit an – die Wünsche werden im Rahmen der Dienst-einteilung und zur Sicherung eines ordnungsgemäßen Ablaufes des Wahltages gerne berücksichtigt.

Frühstück für Alleinerziehende

Am Sonntag, 19. Februar, findet ab 9.30 Uhr das nächste Frühstück für Alleinerziehende in Bad Soden statt.

Das Familienzentrum Schatzinsel in der Königsteiner Straße 6a lädt zu dem gemütlichen Start in den Tag ein. Getränke und Brötchen stehen bereit. Alle Teilnehmenden können gerne etwas zum Belegen beisteuern. Natürlich gibt es auch wieder eine Spiel-Ecke für die Kleinen und viel Zeit für Gespräche. red

Erste Erfahrungen

Erste Erfahrungen mit dem Klavier können Kinder bei der „Klavierschnupperkiste“ der Musikschule Taunus sammeln.

Ein eigenes Instrument braucht man noch nicht für den Kurs, der für Sechs- bis Achtjährige konzipiert ist und immer mittwochs ab 15.15 Uhr in der Steinbacher Straße 23 in Niederhöchststadt stattfindet. Weitere Informationen gibt es unter 06173/66110 oder unter musikschule-taunus.de im Internet. red



Lara Carl (links) und Emma Rotter führten durch das Programm der neu ausgerichteten Juki. Foto: gts

Disco, Spiele und viele Tänze

Kinder und Jugendliche feierten im Bürgerzentrum Juki-Party

Die 19. Auflage der Jugend- und Kindersitzung (Juki) der TSG Sulzbach präsentierte sich am vergangenen Sonntag in einem neuen Gewand. Statt Büttensprechern stand Partystimmung mit Disco, Spielen, Tänzen und Mitmach-Aktionen im Mittelpunkt.

Schon viele Tage vor dem närrischen Kinderspektakel war der Saal im Bürgerzentrum Frankfurter Hof ausverkauft. Unter den fast 200 Besucherinnen und Besuchern waren die Kinder eindeutig in der Überzahl. Die allesamt maskierten Buben und Mädchen konnten auf der Bühne singen, tanzen, toben und hatten bei den Mitmach-Spielen riesigen

Spaß. Dazu forderten sie die neuen Sitzungspräsidentinnen Lara Carl und Emma Rotter immer wieder auf.

Da hieß es zum Beispiel nach flotten Rhythmen plötzlich „Stopp“. Wer sich da noch bewegte, musste die Bühne verlassen, aber nicht ohne etwas zum Naschen zu bekommen. Dann wurde auf einer Zeitung getanzt, die immer kleiner gefaltet wurde. Schließlich sorgte das alte Stühle-Spiel „Reise nach Jerusalem“ für begeisterte Anfeuerungsrufe. Mehrmals wurde dazwischen zum „Disco für alle“ eingeladen.

Und zweimal kündigten die Moderatorinnen Lara und Emma „hochherrschaflichen Besuch“ an: Das Prinzenpaar

aus Bad Soden und das Kinderprinzenpaar des BCV Bommersheim jeweils mit Gefolge. Da mussten alle beim Ein- und Ausmarsch aufstehen, und es regnete dabei Bonbons auf die kleinen Narren hernieder.

Für Tänze zum Zuschauen agierten die Garde, die „Stoppelhopser“, die „Sunshine Kids“ und gemeinsam die „Happy Dancers“ und „No Names“ nach der Musik von „Showman“. Für den abschließenden Höhepunkt sorgten die jungen TSG-Turner als Piraten verkleidet mit spektakulären Sprüngen vom Trampolin. Am Ende landete einer in einem Schlauchboot und wurde unter dem Jubel des närrischen Volkes hinaus getragen. gts

Apotheken Notdienst	
17.2.	Apotheke an der Post Hostatostraße 21 F-Höchst
18.2.	Taunus-Apotheke Friedrich Eberstr. 4 Schwalbach
19.2.	Kur-Apotheke Alleestr. 1 Bad Soden
20.2.	Limes-Apotheke Marktplatz 23 Schwalbach
21.2.	Central Apotheke Götzenstr. 47 Eschborn
22.2.	Marien-Apotheke Hauptstr. 11-13 Königstein
23.2.	Albanus Apotheke Albanustr. 22 F-Höchst
24.2.	St. Barbara-Apotheke Hauptstraße 50 Sulzbach

Zahlreiche Mängel gefunden

Gemeinsamer Verkehrskontrolltag von Polizei und Ordnungsämtern

Am Dienstag vergangener Woche wurden im Revierbereich der Polizeistation Eschborn im Laufe des Tages an wechselnden Orten Verkehrskontrollen in Zusammenarbeit mit den Ordnungsämtern von Sulzbach, Bad Soden und durchgeführt.

In der Zeit von 7.30 Uhr bis 16.20 Uhr wurden insgesamt 71 Fahrzeuge und 91 Personen kontrolliert. Bei dem sogenannten „Verkehrstag Ost“ konnten vier Gurtverstöße, sowie sieben Handyverstöße geahndet werden und ein Fahrzeug überschritt die fällige Hauptuntersuchung um mehr als vier Monate. Alle festgestellten Ordnungswidrigkeiten wurden im Anschluss an die Bußgeldstelle nach Kassel gesandt.

Darüber hinaus stellten die Polizistinnen und Polizisten mehrere Fahrzeugmängel fest. Bei der Mehrzahl handelte es sich um Mängel in Bezug auf die Beleuchtungseinrichtungen, die in Anbetracht der aktuell dunkleren Jahreszeit eine wichtige Rolle im Straßenverkehr einnehmen. Die Mehrheit der kontrollierten Personen zeigte sich laut Polizei verständnisvoll und einsichtig gegenüber den eingesetzten Kontrollkräften. pol

Das Wetter in Sulzbach

Freitag, 17.2. 13° wolkig 6°	Samstag, 18.2. 12° Regen 3°	Sonntag, 19.2. 8° wolkig 0°
Montag, 20.2. 10° heiter-wolkig +2°	Hier könnte Ihre Werbung stehen! Tel. 06196 / 84 80 80 anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de	
Dienstag, 21.2. 9° wolkig 5°	Mittwoch, 22.2. 11° sonnig 3°	Donnerstag, 23.2. 7° wechselhaft 0°

Für die liebevollen Glückwünsche, Blumen und sonstigen Geschenke anlässlich meines 90. Geburtstags möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Es war mir eine große Freude.

Elfriede Möller
Sulzbach (Taunus), im Februar 2023

Sulzbacher Anzeiger

Den Sulzbacher Anzeiger schon am Donnerstag lesen!

Jetzt kostenlos die E-Paper-Ausgabe bestellen!

info@sulzbacher-anzeiger.de

Medizinische Fußpflege Kennenlern-Angebot

10% Nachlass für alle Neukunden auf jeden Termin im Februar und März.

KeDo
Krankenpflege kompetent engagiert individuell

Telefon 069 / 3460-10 • Robert-Dißmann-Str. 18
65936 Frankfurt-Sossenheim

Hausbesuche möglich



LESERBRIEFE

Zu verschiedenen Themen erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@sulzbacher-anzeiger.de.

Zum Artikel „Eltern fürchten hohe Gebühren“ vom 10. Februar

„Das ist keine transparente Gebührendarstellung“

Zur Befürchtung höherer Gebühren bei der Kinderbetreuung: Die Gemeinde Sulzbach langt bei den Gebühren an anderer Stelle bereits deutlich zu. Haben Sie sich einmal Ihren „Grundbesitzabgaben Bescheid 2022 – 2023“ näher angeschaut? Viele werden die Mitteilung einfach abheften, genauso wie ich. Wir leben in einer „gut situierten“ Gemeinde und Gebühren sind Gebühren. Umso mehr hat es mir dann doch die Sprache verschlagen: Die 240 Liter-Biotonne steigt im Preis um 87 Prozent. Da zeig sich der Restmüll mit einem Plus von elf Prozent noch zu-

rückhaltend. Die größte Preissteigerung weist jedoch die Zählermiere „Verbrauchsgebühr Wasser“ mit 150 Prozent auf.

In Summe lautete das Ergebnis: Über 100 Euro mehr im Jahr - für Eigentümer und Mieter. Haben wir nicht erwartet, dass mit einem digitalen Funkzähler (Wasser), dessen Daten automatisch ausgelesen werden somit einmal mehr Arbeitskosten durch einen Ableser eingespart werden, alles einfacher und damit langfristig günstiger, zumindest aber dauerhaft preisstabiler werden sollte? Ja, die Inflation hat zugeschlagen,

aber doch nicht um 87 Prozent beziehungsweise 150 Prozent.

Gerade in einer Zeit hoher finanzieller Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger gehört es sich einfach nicht, in diesem Ausmaß zuzulangen. Ein bisschen mehr Gespür wäre und ist hier angebracht. Und nachhaltig ist eine derartige Gebührenerhöhung bei der braunen Tonne sicher nicht. Ich fordere die Gemeinde Sulzbach hiermit auf, nachzubessern und zukünftig bei der Gebührendarstellung transparent zu sein.

Martin Sachsenmaier, Sulzbach

Zur Leserbrief „Nicht-Integrationswillige haben keinen Freibrief für kriminelle Handlungen“ in der Ausgabe vom 10. Februar:

„Keine ‚Scheißhausparolen‘ sondern Fakten“

Danke Herr Schlosser! Mit Ihren Zahlen zu der Straffälligkeit von Flüchtlingen haben Sie Licht ins Dunkel gebracht. Das ist hierzulande offensichtlich immer wieder nötig. Es merkt sich halt keiner, was die Zahlen wirklich sagen. Und so kommen sogenannte „Scheißhausparolen“ an den Start. Und da die immer (von irgendwem ohne Quelle) wiederholt werden, denkt jeder: Ja, das muss ja so richtig sein. Nicht-Integrationswillige.

Ich möchte niemanden, der unsere Flüchtlingspolitik kritisiert, in eine rechte Ecke stellen. Fakt ist aber nun Mal, dass die großen Aufnahmeland für Flüchtlinge nicht in Euro-

pa, nicht in Deutschland, sondern in Afrika liegen. Da will niemand leben, aber immerhin schützt so ein Lager (oft) vor dem Tod.

Das Gejammer unserer Politiker, sie könnten die Krise der Zuwanderung nicht bewältigen zeigt, dass sie zu gern in ihrer Wahlzeit ausblenden, wie viele Menschen ankommen (werden). Sie haben schlicht keine Lust, sich damit vertieft zu beschäftigen. Nur: Diese Menschen werden nicht aufhören, übers Mittelmeer zu schwimmen; die Gefahr zu sterben im Gepäck.

Also: Ideen wären gut! Herr Bociek, haben Sie nicht Wohnungsbau versprochen? Ja, wo

sind sie denn die Wohnungen für Geflüchtete, die seit vielen Jahren in Sulzbach leben? Was haben wir unternommen, um diese Menschen würdig zu behandeln? Werden deren Kinder durch die Ungleichheit der Chancen frustriert? Und dann sind es „Nicht-Integrationswillige“?

Petra Frank, Sulzbach

„Gewinn für die Gesellschaft“

Lieber Herr Carsten Kunold, ich bin Pate der Schwalbacher Flüchtlingshilfe und betreue zwei Familien aus Afghanistan - eine Familie mit vier Kindern und eine mit sechs Kinder. Beide Familien sind hochanständig. Sie sind geflohen um ihr Leben zu retten.

Die erste Familie hatte ein Textilgeschäft und ein gutes Auskommen. Die zweite Familie hatte zwei Restaurants mit 200 Plätzen. Sie waren sogar in Muria, einem Lager in Griechenland, das abgebrannt ist. Sie sind mit dem Schlauchboot über das Meer geflüchtet, ohne schwimmen zu können. Sie sind mehrmals dem Tode entronnen.

Alle Kinder gehen in die Schule sprechen deutsch und werden später mithelfen die Renten sicher zu machen (demografischer Wandel). Sie gehören zu den 96,1 Prozent, die nicht straffällig werden. Ich bin stolz, in einem reichen Staat zu leben, der hilft die Asylgesetze umzusetzen.

Gehen Sie in die Vergangenheit: Zweiter Weltkrieg mit Millionen von Flüchtlingen, die wir selbst produziert haben. Sie picken Fälle von den 3,9 Prozent Straffälligen raus. Ich als Gutmensch aus Sulzbach stelle Ihnen gerne Menschen vor, die ein Gewinn für unsere Gesellschaft sind.

Werner Kümmel, Sulzbach

Neues Personal ...

... gefunden durch eine Stellenanzeige im



... und auf den fünf Internetseiten unseres Verlags.

Anzeigenannahme:
Telefon: 0 61 96 / 84 80 80
E-Mail: anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de



Babette Schenk ist die neue Jugendwartin des SV Talacker. Stets an ihrer Seite ist ihre Hündin Sydney. Foto: Pfeiffer

Neue Jugendwartin

Schäferhundverein SV Sulzbach/Talacker

Die 55-jährige Babette Schenk ist seit mehreren Jahren im Schäferhundverein SV Sulzbach/Talacker tätig. Aus beruflichen Gründen trat die bisherige Jugendwartin Kerstin Eddigehausen nicht mehr zur Wahl an und als Nachfolgerin wurde Babette Schenk zur neuen Jugendwartin gewählt.

„seriöse Hundezucht“ und ist selbst in der Hundezucht tätig. Ehrenamtlich arbeitet sie samstags im Tierheim Babenhausen, um die Vermittlungs-Chancen der dortigen Hunde zu verbessern. In ihrer Vereinszugehörigkeit hat sie schon mehrere Hunde erfolgreich ausgebildet.

Wer Interesse am Hundesport hat, kann die Übungsstunden mittwochs und samstags am Übungsplatz in der verlängerten Schwalbacher Straße besuchen. Schnupperstunden für Einsteiger – nicht nur mit Schäferhunden – sind samstags ab 16 Uhr.

Sie hat in der Akademie für Tiertherapeutische Berufe eine 15-monatige Ausbildung zur Hundetrainerin absolviert und die Prüfung erfolgreich abgeschlossen. Zudem hält sie an dieser Akademie Seminare über

jp

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Wir suchen Austräger für den

Sulzbacher Anzeiger

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung,
Niederräder Straße 5,
65824 Schwalbach,
Fax 06196/84 80 82

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern freitags den Sulzbacher Anzeiger verteilen.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ich habe freitags bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift _____

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn den Sulzbacher Anzeiger austrägt.

Vorname, Name, Unterschrift _____

Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag

Der **Sulzbacher Anzeiger**

kommt im Internet jetzt jeden Tag heraus. Unter <https://sulzbacher-anzeiger.de> veröffentlichen wir täglich aktuelle Berichte über Sulzbach und Umgebung.

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung kostenlos auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!

NEU

Wo sind die Spitzensportler?

Main-Taunus-Kreis ehrt herausragende sportliche Leistungen

Im Rahmen der sechsten Sportlerehrung zeichnet der Main-Taunus-Kreis erneut erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus. Einzelsportlerinnen und -sportler sowie Mannschaften, die in den Jahren 2020, 2021 und 2022 besonders erfolgreich waren, können sich melden.

Die Ehrungsfeier wird am Donnerstag, 30. März, stattfinden. Sportler können bis Dienstag, 28. Februar, angemeldet werden. Geehrt werden die ersten drei Plätze bei Welt- und Eu-

ropameisterschaften, bei einer Deutschen Meisterschaft sowie bei den Deutschen Schul- und Hochschulmeisterschaften. Angerkannt sind darüber hinaus der erste Platz bei einer Hessischen Meisterschaft. Auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Olympischen Spiele und Paralympics 2021 und 2022 können die Sportlerehrung erhalten.

Die Wettbewerbe müssen vom Deutschen Olympischen Sportbund oder einem seiner Fachverbände ausgeschrieben worden sein. Zudem müssen die Teilnehmer Mitglied eines

im Main-Taunus-Kreis ansässigen Vereins sein.

Vorschläge können ab sofort eingereicht werden. Einzelheiten zur Anmeldung und ein Anmeldeformular sind auf der Internetseite des Main-Taunus-Kreises unter mtk.org/Sportlerehrung abrufbar.

Bei Fragen rund um die Sportlerehrung steht Claudia Kuhn, die Ehrenamtsbeauftragte des Main-Taunus-Kreises, unter der Rufnummer 06192/201-1516 oder per E-Mail an sportlerehrung@mtk.org zur Verfügung. **red**

Auf eigene Gefahr. Etliche Geldautomaten wurden in den vergangenen Monaten in Hessen gesprengt, unter anderem im Main-Taunus-Zentrum in Sulzbach. Die Geräte der Taunus Sparkasse in den Finanzpunkten werden durch einen Aufkleber geschützt, der die Räuber mit dem Sprengstoff gleich in mehreren Sprachen darauf hinweist, dass die Automaten gegen das Einfüllen von explosivem Gas geschützt sind. Außerdem werden die Diebe vorsorglich mit weißer Schrift auf rotem Grund gewarnt, dass das Einleiten von Gas „auf eigene Gefahr“ geschieht. Wer hätte das gedacht?

Foto: Schlosser



Recht und Steuerberatung

Alkohol am Steuer wird häufig teuer

Auch die Mitfahrt bei einem Betrunknen kann schlimme Konsequenzen haben



Bierflaschen haben auch während der Fastnachtszeit nichts in der Nähe des Lenkrads zu suchen. Narinnen und Narren sollten besser Busse und Bahnen benutzen. Foto: HUK Coburg

Nach zwei Jahren Pandemie können alle Narren und Jucken endlich wieder feiern. Die fünfte Jahreszeit hat begonnen und nähert sich langsam ihrem Höhepunkt. Für viele gehört ein guter Schluck genauso zum Fasching wie die gute Laune. Doch beim Fahren unter Alkohol kennen Justitia und die Autoversicherungen keinen Spaß.

Bei Fahrauffälligkeiten – wie dem Fahren von Schlangenlinien oder zu dichtem Auffahren

– drohen bereits ab 0,3 Promille ein Fahrverbot, Punkte und ein Bußgeld. Wer mit 0,5 Promille in eine Polizeikontrolle gerät, wird mit mindestens 500 Euro zur Kasse gebeten, darf sich mindestens einen Monat nicht ans Steuer setzen und kassiert zwei Punkte in Flensburg.

Sind Autofahrerinnen und Autofahrer mit mehr als 1,1 Promille unterwegs, geht der Gesetzgeber automatisch von absoluter Fahrunfähigkeit aus. Personen, die die Polizei so antrifft, müssen sich für mindestens sechs Monate von ihrem Führerschein verabschieden. Weitere Konsequenzen sind drei Punkte in Flensburg und eine Geldstrafe. Zudem wird bei solch einer Trunkenheitsfahrt der Führerschein entzogen. Seine Rückgabe muss bei der Straßenverkehrsbehörde beantragt werden.

Fahrerinnen und Fahrer sollten berücksichtigen: Bis zum 21. Geburtstag beziehungsweise während der Probezeit ist Alkohol am Steuer tabu. Auch Radfahren und Alkohol passen nicht zusammen: Wer angetrunken einen Unfall verursacht, läuft ab 0,3 Promille ebenfalls Gefahr, seinen Führerschein zu verlieren. Ansonsten

müssen Radfahrer und Radfahrerinnen aber erst ab 1,6 Promille mit einem Verfahren rechnen – unabhängig davon, ob sie einen Führerschein besitzen.

Soweit die strafrechtliche Seite. War bei einem Unfall Alkohol im Spiel, kann sich das, wie die HUK Coburg mitteilt, auch auf den Versicherungsschutz auswirken. Lässt sich der Unfall eindeutig auf Alkoholkonsum zurückführen, greift in der Kfz-Haftpflichtversicherung die Trunkenheitsklausel. Sie befreit den Versicherer von seiner Leistungspflicht. Das heißt: Die Versicherung reguliert den Schaden des Opfers, nimmt aber den Unfallverursacher in Regress. Maximal 5.000 Euro kann sie sich vom Schädiger oder der Schädigerin zurückholen. In der Kasko-Versicherung kann sich der Versiche-

rer auf Leistungsfreiheit berufen und nur einen Teil des Schadens oder gar nichts bezahlen. Bei 1,1 Promille gilt der Alkoholenuss automatisch als unfallursächlich. Allerdings genügen auch geringere Mengen, um den Versicherungsschutz ins Wanken zu bringen. Die Gretchenfrage ist und bleibt, ob der Alkohol ursächlich für die Karambolage war.

Auch wer bei seinem alkoholisierten Trinkkumpen ins Auto steigt, muss bei einem Unfall mit Konsequenzen rechnen. Werden Mitfahrende verletzt, können ihre Ansprüche gekürzt werden, die sie im Normalfall gegen den Verursacher gehabt hätten. Dies gilt zum Beispiel für das Schmerzensgeld. Die Rechtsprechung unterstellt hier, dass Mitfahrende, die sich zu einem Betrunknen ins Auto setzen, sich selbst gefährden und die Verletzungsfolgen dadurch mit verursacht haben.

Selbst am Morgen nach einer fröhlich durchzechten Nacht ist der Alkohol immer noch ein Thema. Schließlich dauert es um die zehn Stunden, bis ein Promille Alkohol im Körper abgebaut wird. Im Zweifelsfall empfiehlt sich der Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel. **pr**

Vorsorgevollmacht ist etwas sicherer

Notvertretungsrecht gilt nur temporär

Wer im Ernstfall seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann, wird ohne Vorsorgevollmacht unter Betreuung gestellt.

Das am 1. Januar eingeführte Notvertretungsrecht für Ehegatten vermeidet nicht sicher eine Betreuung. Darauf weist die Bundesnotarkammer hin. Denn das Notvertretungsrecht

gilt nur für bestimmte Gesundheitsangelegenheiten und nicht für Vermögensfragen, ist außerdem auf sechs Monate befristet. Wer das Notvertretungsrecht nicht wünscht, kann einen Widerspruch in das Zentrale Vorsorgeregister eintragen lassen. Um vorzusorgen, empfehlen Notare weiter eine Vorsorgevollmacht und gegebenenfalls eine Patientenverfügung. **red**

Acht Wochen Wartezeit ist normal

Wie Steuerzahlerinnen und Steuerzahler schnell zu ihrem Steuerbescheid kommen und wann die Steuererklärung 2022 spätestens beim zuständigen Finanzamt sein muss, das erklärt der Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe.

Theoretisch der früheste Termin, um die Einkommensteuererklärung für 2022 abzugeben, war der 1. Januar 2023. Die wenigsten Steuerzahlerinnen und Steuerzahler sind so zeitig dran, doch etliche geben ihre Erklärung gerne Anfang des Jahres beim zuständigen Finanzamt ab.

Wer folgendes beachtet, kann die Bearbeitungszeit der eigenen Steuererklärung beschleunigen: Die Steuererklärung so früh wie möglich abgeben und elektronisch per ELSTER an das Finanzamt übermitteln. Alle Nachweise wie Quittungen und Belege sollten griffbereit sein.

Frühestens Ende März kommt der Bescheid. Grundsätzlich müssen Steuerzahler etwa acht Wochen auf den Steuerbescheid warten.

Die Steuererklärung 2022 muss spätestens am 2. Oktober 2023 beim zuständigen Finanzamt sein. **red**



Rechtsanwalt Enrico Straka
65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 / 84 84 73
Mobil / WhatsApp / Signal 0170 9052368
Familienrecht
Arbeitsrecht
Vertragsrecht
www.rechtsanwalt-straka.de



Rechtsanwaltskanzlei JOACHIM DRINHAUS

Mit Recht auf Ihrer Seite:
■ Erben und Vererben;
■ Planung - Testamente - Nachlasssteilung
■ Ehe- und Familie;
■ Trennung - Scheidung - Folgenregelung

Mit Recht in Sulzbachs Ortsmitte:
Hauptstraße 50 · 65843 Sulzbach (Ts.)
Tel.: (06196) 57 41 00 · E-Mail: info@drinhaus.de

ESCHBORN
RECHTSANWÄLTE

Hauptstr. 332 • 65760 Eschborn • Tel. 0 6173/9398760
www.eschborn-rechtsanwaelte.de

Familien-, Erb-, Bank-, Verkehrs-, Miet- und Arbeitsrecht, Mediation, Bußgeldsachen, Forderungen



Claudia Eschborn
Rechtsanwältin und Mediatorin, Fachanwältin für Familienrecht



Jochen Zehner
Rechtsanwalt

RECHTSANWALT & NOTAR
FABIAN KELLERSMANN

NOTARIAT

und Schwerpunkte:
• Testamentsgestaltung
• Vorsorgevollmacht
• Patientenverfügung
• Erbrecht
• Strafrecht
• Immobilienrecht

RECHTSANWALT UND NOTAR a. D.
EGON KELLERSMANN

Marktplatz 9
65824, Schwalbach
Tel.: 06196 / 81096
Fax: 06196 / 3642
fkellersmann@anwaltschaft.de
ra.notar@kellersmann.eu

Fachanwälte für Arbeitsrecht



www.rechtsanwalt-schossland.de

Schoßland
Rechtsanwälte

Rödelheimer Straße 44
65760 Eschborn
Telefon (06196) 954090